



Ehrenmitglieder von links: Walter Meier (60 Jahre dabei) Walter Leimgruber (50) Christoph Fischer (25), Stefan Fischer (25) und Fredi Kuonen (25)



Das Orchester der Musikgesellschaft Stetten nimmt den Applaus des Publikums entgegen, das während des Konzertes gleich zweimal «Zugabe» klatschte und am Ende noch weitere musikalische Zugaben serviert erhielt. Fotos: bg

Stetten: Am Unterhaltungskonzert der MG Stetten sagte Präsident Alois Huber: «Die Musikgesellschaft besteht aus lauter Ehrenmitgliedern»

Die alten Kämpen können es halt immer noch

Der Applaus am Ende sagte alles aus über die Leistung der Stetter «Musig». Die alten Kämpen, verstärkt von einigen Jungmusikern, haben es wieder mal allen gezeigt.

Alois Huber kämpft seit vielen Jahren um den Fortbestand seiner «Musig». Die Musikgesellschaft Stetten besteht gerade mal aus 14 aktiven Mitgliedern. Das sind zu viele, um zu sterben, und zu wenige um zu leben. Deshalb holen die Stetter Musikanten jeweils fürs Jahreskonzert Verstärkung von aussen. Das ist Herausforderung und Verpflichtung zugleich für die alten «Helden». Denn an der Seite von professionellen Musikern zu spielen, verlangt den Amateurmusikern alles ab. Paul Meier, der schon über 50 Jahre die Trompete bläst, hatte in den letzten Tagen noch Sonderlichkeiten geschoben – und seine Oberlippe eingecremt wie noch nie. Es hat genützt. Auf den Punkt genau zeigte

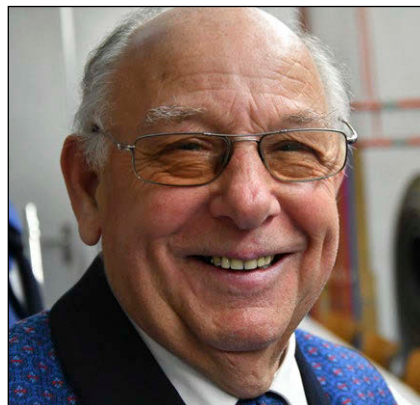
sich Paul Meier in alter Stärke. Zwischen den beiden nominellen Trompetern Alois Huber und Paul Meier sass einer, der die beiden Veteranen mit sich riss: Daniel Herrero, ein Trompeter der gehobenen Klasse. «Das ist halt schon schön, wenn man neben sich einen solchen Könnler sitzen hat», sagte Huber in der Pause, «das macht jeden Mitspieler besser.» Mit fünf jungen Verstärkungsmusikern, die gerade

mal eine Probe mit den Stettern absolviert hatten, lieferte das Ensemble von Sergey Yelizarov eine formidabile Leistung ab. Moderatorin Cornelia Küng kam mit einem brennenden Zündhölzli auf die Bühne. Es war sozusagen der Funke, der auf die «Musig» übersprang und die spielten Mani Matters «Zündhölzli», dass es eine wahre Freude war. Und erst «What a wonderful world ...» mit dem Solo von Daniel

Herrero auf dem Flügelhorn. Atemberaubend. Begeisternd. Die MG Stetten musste bereits ihre zweite ungeplante Zugabe mitten im Konzert geben. Alois Huber hatte an diesem Abend viel zu tun. Fünf Ehrungen standen an. Darunter gewichtige. Walter Leimgruber (Euphonium) ist seit 25 Jahren dabei. Und Walter Meier (Posaune) schon seit 60 Jahren. Dafür wurde er vom internationalen Verband mit

der «Cisum»-Medaille ausgezeichnet. Dazu kommen die 25-jährigen Jubiläen von Fredi Kuonen (Bassklarinette), Stefan Fischer (Posaune) und Christoph Fischer (S-Horn). «Wir sind ein Musikverein, in dem mittlerweile nur noch Ehrenmitglieder mitspielen», scherzte Alois Huber vor der Auszeichnung.

Beat Gomes



Paul Meier: Spielte die Trompete ganz ohne Fieberbläschen.



Daniel Herrero: grosses Solo auf einem alten Flügelhorn



Präsident Alois Huber bedankt sich beim Dirigenten Sergey Yelizarov.



Cornelia Küng führte charmant und mit viel Witz durch den Konzertabend.